



## BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 14. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 -  
des Haupt- und Finanzausschusses  
vom 06.12.2016

---

### Öffentlicher Teil

#### 8) 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplans Kreis Viersen

542-2014/2020

Mit Schreiben vom 7. Juli 2016 hat die Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH (VKV) mitgeteilt, dass der Kreistag beschlossen hat, das Verfahren zur 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Kreis Viersen einzuleiten. Ein aktueller Nahverkehrsplan ist erforderlich, da die ÖPNV-Leistungen ab Ende 2019 nach den Rahmenbedingungen der EU-Verordnung 1370/2007 neu vergeben werden müssen. Mit der Erstellung der 2. Fortschreibung hat die Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH das Planungsbüro Planersocietät Dortmund aus Dortmund beauftragt. Im nächsten Jahr wird das Planungsbüro den Entwurf der Fortschreibung dann in den einzelnen Kommunen vorstellen.

Das Verfahren zur Bürgerbeteiligung für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans ist zum 17. Oktober 2016 abgeschlossen worden. Mit Schreiben vom 27. Oktober 2016 hat die VKV das Ergebnis der Bürgerbeteiligung in tabellarisch aufbereiteter Form mitgeteilt. Für das Gebiet der Gemeinde Niederkrüchten gingen 36 Anregungen zu unterschiedlichen Kategorien ein. Davon betreffen 32 Anregungen die Kategorien Fahrtenangebot und Infrastruktur. Die Anregungen zu den anderen Themen werden von der VKV im Rahmen der Planfortschreibung mit den Verkehrsunternehmen erörtert und sollen unter Berücksichtigung der betrieblichen Möglichkeiten umgesetzt werden. Die von den Bürgern eingereichten Anregungen sind nun abzuwägen und zu beraten. Die VKV bittet bis zum 14. Dezember 2016 um Mitteilung, welche Anregungen im weiteren Fortschreibungsverfahren des Nahverkehrsplans weiter verfolgt werden sollen.

Die Anzahl der eingereichten Anregungen lässt den Schluss zu, dass das zzt. bestehende Angebot im öffentlichen Personennahverkehr zumindest für die Gemeinde Niederkrüchten im Großen und Ganzen als zufriedenstellend erachtet werden kann. Eine Ausweitung des bestehenden Angebots würde zwangsläufig höhere Kosten für die

Gemeinde Niederkrüchten nach sich ziehen. Bei der Betrachtung des öffentlichen Personennahverkehrs darf nicht außer Acht gelassen werden, dass es sich um ein Angebot für eine ländlich geprägte Gemeinde handelt und dieses nicht mit Angeboten aus städtischen Verhältnissen zu vergleichen ist.

Zu den aufgeführten Anregungen mit den laufenden Nummern 3, 36, 117 und 168 wird wie folgt Stellung genommen:

Lfd. Nr. 3: Verlängerung SB 83 bis Roermond Bahnhof mit Halt am Outlet-Center mit Verknüpfung zu Buslinien nach Viersen und Brüggen  
Eine gleich lautende Forderung wird von der euregio rhein-maas-nord erhoben. Aus Sicht der Verwaltung sollte diese Anregung umgesetzt werden. Zusätzlich ist jedoch noch eine Haltestelle am zukünftigen Energie- und Gewerbepark Elmpt vorzusehen.

Lfd. Nr. 36: Linie SB 88 auch am Wochenende, zumindest samstags  
Aus Sicht der Verwaltung sollte bei Bedarf eine Ausweitung des Bedienungsangebots auch an Samstagen erfolgen.

Lfd. Nr. 117: Früherer Betriebsbeginn Linie SB 88  
Aus Sicht der Verwaltung sollte bei einem entsprechenden Bedarf ein früherer Betriebsbeginn erfolgen.

Lfd. Nr. 168: Beleuchtung an der Haltestelle Abzweigung Boscherhausen ist zur ersten Fahrt (05:46 Uhr) ausgeschaltet  
Die Beleuchtung der Haltestelle wird über die Straßenbeleuchtung gesteuert, die bis 06:00 Uhr auf Abschaltmodus eingestellt ist.

Bei den anderen Anregungen handelt es sich um Eingaben, die möglicherweise nur für einzelne Personen relevant sind. Die VKV sollte daher über die Weiterverfolgung dieser Anregungen im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans unter Berücksichtigung finanzieller Aspekte und eventueller überregionaler Auswirkungen in eigener Zuständigkeit entscheiden.

Die Gemeinde Niederkrüchten entwickelt zzt. das Neubaugebiet „Heinland“ in Niederkrüchten-Elmpt mit ca. 150 Wohneinheiten und einem Vollsortimenter. Für diesen Siedlungsbereich sollte eine gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr geschaffen werden. Aus Sicht der Verwaltung wäre daher im Rahmen der Fortschreibung zu prüfen, inwiefern die Haltestelle „Lehmkul“ von weiteren Linien angefahren bzw. der Anfahrzyklus erhöht werden kann.

Ratsmitglied Wahlenberg sagt, die Anregung Nr. 3 sollte mit Nachdruck verfolgt werden. Weiterhin sollte die Anregung Nr. 168 insoweit umgesetzt werden, dass eine Dauerausleuchtung beantragt wird.

Auf Nachfrage des Ratsmitgliedes Mankau sagt Bürgermeister Wassong, dass zu konkreten Kosten bei Umsetzung der Anregungen keine konkrete Aussage getroffen werden könnte. Es müsse darauf geachtet werden, dass die Kosten in Relation zu den Anregungen ständen.

Nach weiterer Aussprache, an der sich die Ratsmitglieder Mankau und Meyer sowie Bürgermeister Wassong und Herr Schippers beteiligen, fasst der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Verkehrsgesellschaft des Kreises Viersen mbH für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Kreises Viersen folgende Anregungen mitzuteilen:

- Die Fahrtroute des SB 83 soll bis Roermond Bahnhof mit Haltestellen am zukünftigen Energie- und Gewerdepark Elmpt und am Outlet-Center verlängert sowie eine Verknüpfung zu Buslinien nach Viersen und Brüggen hergestellt werden.
- Bei Bedarf soll bei dem SB 88 eine Ausweitung des Bedienungsangebots auch an Samstagen sowie ein früherer Betriebsbeginn erfolgen.
- Über die Weiterverfolgung der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vorgetragenen übrigen Anregungen soll die VKV unter Berücksichtigung finanzieller Aspekte und eventueller überregionaler Auswirkungen in eigener Zuständigkeit entscheiden.
- Zzt. entwickelt die Gemeinde Niederkrüchten das Neubaugebiet „Heineland“. Die VKV möge prüfen, inwiefern die Haltestelle „Lehmkul“ von einer weiteren Linie (SB 88) angefahren bzw. der Anfahrzyklus der dort haltenden Linien 011 und 013 erhöht werden kann.